



Mustafa Haikal

**VON DER
SCHÖNHEIT
UND DEN
LEIDEN
DER PFERDE**

wbgTHEISS

Diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung

Von der Schönheit und den Leiden der Pferde

vom 5. März bis zum 12. Juli 2020 in der Bibliotheca Albertina und in der Galerie im Neuen Augusteum Leipzig

Der überwiegende Teil der Reproduktionen stammt aus den Beständen der Universitätsbibliothek Leipzig (UBL) und auch die anderen Abbildungen sind am jeweiligen Ort nachgewiesen. Wir bedanken uns beim Universitätsarchiv Leipzig, dem Sächsischen Wirtschaftsarchiv e. V., dem Deutschen Pferdemuseum, dem Museum für Haustierkunde „Julius Kühn“ - Halle, der Hochschule für Bildende Künste Dresden und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) für die freundliche Erteilung von Abdruckgenehmigungen. Über die Verwertungsrechte entscheidet die jeweils bildgebende Einrichtung.

Die Bestände aus den Sammlungen der Veterinärmedizinischen Fakultät Leipzig wurden im Auftrag der Universitätsbibliothek Leipzig fotografiert. Wir bedanken uns bei PUNCTUM FOTOGRAFIE (Fotograf: Peter Franke) für die Ausführung. Die Digitalisierung der Lehrtafel (S. 226–227) erfolgte durch die Firma SCANCOLOR.

Titel und Frontispiz unter Verwendung der Abbildungen 120 und 117.

Schriften aus der Universitätsbibliothek Leipzig 45

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

© 2020 wbg (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), Darmstadt, und Universitätsbibliothek Leipzig

wbg THEISS ist ein Imprint der wbg

Die Herausgabe des Werkes wurde durch die Vereinsmitglieder der wbg ermöglicht.

Text: Mustafa Haikal

Redaktion: Mustafa Haikal, Ulrich Johannes Schneider, Merle Nümann

Digitalisate (UBL): Olaf Mokansky

Gestaltung und Produktion: Rainer Maucher, Verlagsbüro Wais & Partner, Stuttgart

Umschlaggestaltung: Jutta Schneider, Frankfurt a. M.

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Printed in Germany

Besuchen Sie uns im Internet: www.wbg-wissenverbindet.de

ISBN 978-3-8062-4103-7 (wbg THEISS)

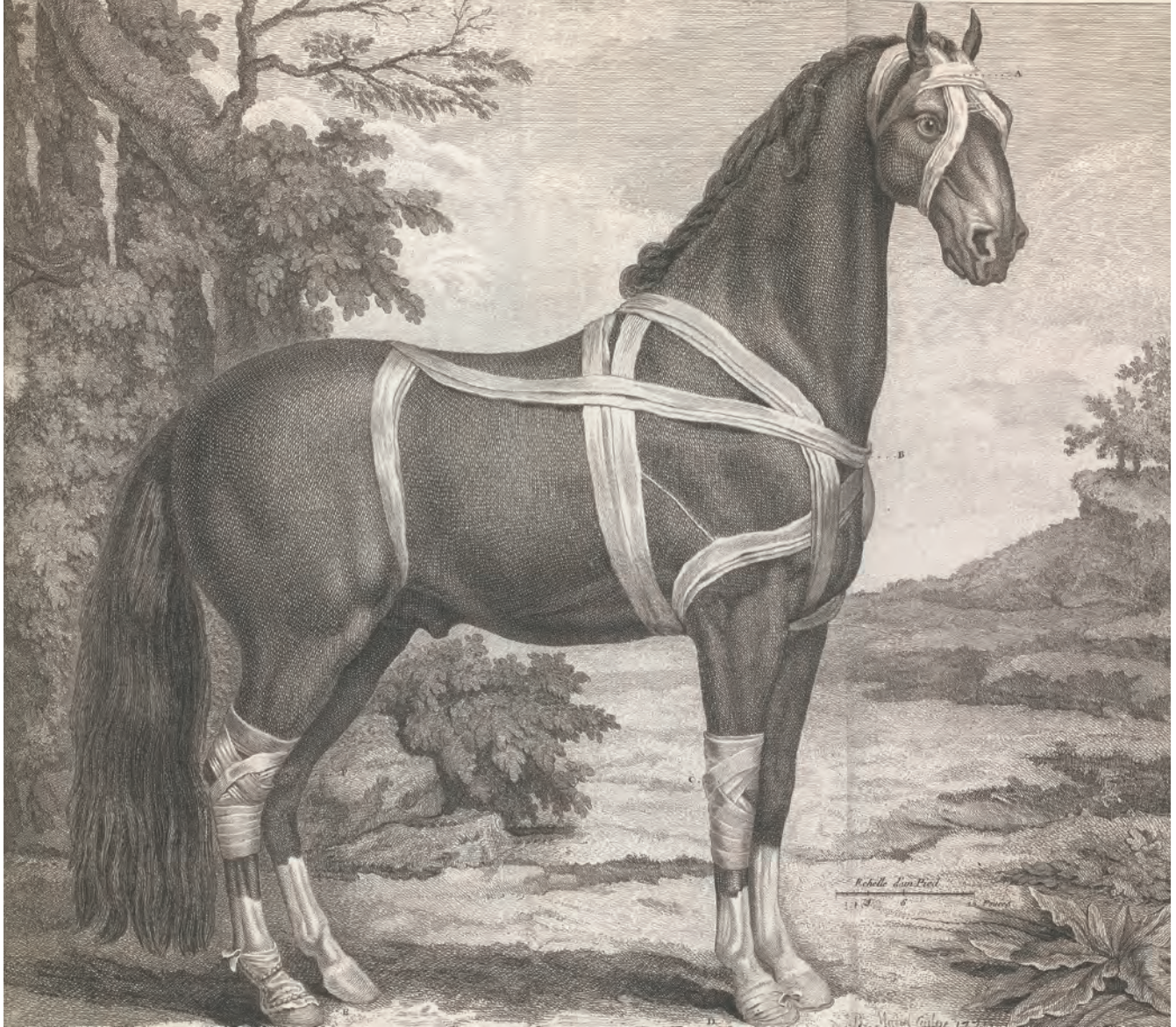
ISBN 978-3-910108-60-8 (Universitätsbibliothek Leipzig)



Gedruckt mit Unterstützung
des Freundeskreises Tiermedizin
der Veterinärmedizinischen
Fakultät Leipzig e.V.

INHALT

Geleitwort	7
I. DIE TIERARZNEISCHULE DRESDEN UND IHRE GESCHICHTE	
Das Pferd war nicht wegzudenken	9
Von der Rossarznei- zur Tierarzneischule	14
Sammlungen für den Unterricht	30
II. DAS WISSEN DER PFERDEÄRZTE	
Pferdewissenschaften überhaupt	46
Anatomie der Pferde	66
Exkurs: Unterricht in der Kunstakademie	92
Pferdekenntnis und Exterieur	104
Pferdezucht und Gestütskunde	126
Exkurs: Druckgrafiken und Mappen	148
Pathologie und Therapie der Pferde	166
Sammlungen der Veterinärinstitute	188
Veterinärmedizinische Lehrtafeln	214
III. DOKUMENTE ZUR GESCHICHTE DER TIERARZNEISCHULE DRESDEN	230
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	248



^ Trotz der auf Krankheiten und Verletzungen hindeutenden Bandagen handelt es sich bei diesem Kupferstich aus dem Werk von Philippe-Étienne Lafosse um ein beeindruckendes Pferdeporträt; Lafosse (1772), Tab. LIII [UBL: Vet.-Med.XV-19]

GELEITWORT

Als die Tierärztliche Hochschule Dresden 1923 nach Leipzig umzog und in einer großen Festveranstaltung die Veterinärmedizinische Fakultät der Leipziger Universität gegründet wurde, bereicherte das die Universität um einen einzigartigen Bestand an pferdemedizinischen Büchern und Sammlungen. Mit Ausnahme der Veterinär-anatomischen Sammlung ist fast alles davon erhalten geblieben und umfasst noch immer Tausende Publikationen, Druckgrafiken und Objekte sowie 800 handgezeichnete Lehrtafeln. Aus diesem Fundus schöpft dieses Buch, das zugleich Katalog der gleichnamigen Ausstellung in Leipzig im Frühjahr 2020 ist.

Drei Einrichtungen der Universität Leipzig haben sich zusammengetan, um die Sammlungen in einer gemeinsamen Kraftanstrengung zu sichten und aus der reichen Fülle der möglichen Exponate die geeigneten auszuwählen. Den Hauptteil der Arbeit leistete der Leipziger Historiker Mustafa Haikal, der zugleich den Katalog schrieb. Unterstützung erfuhren wir durch das Rektorat der Universität Leipzig und durch die Fördervereine Bibliotheca Albertina e.V. und den Freundeskreis Tiermedizin der Veterinärmedizinischen Fakultät Leipzig e.V.

Als Ausstellungsorte stehen die Bibliotheca Albertina in der Verantwortung der Universitätsbibliothek und die Galerie im Neuen Augusteum in der Verantwortung der Kustodie. Zu jenen, die das Projekt von Anfang an förder-

ten und begleiteten, gehören die Professoren und Institutsdirektoren der Veterinärmedizinischen Fakultät Walter Brehm, mit dem auch die ersten Schritte zur Realisierung gegangen wurden, sowie Christoph Mülling und Reiner Georg Ulrich. Aus Hannover hat uns Johann Schäffer, Professor für die Geschichte der Veterinärmedizin, ebenso unterstützt wie vor Ort die Betreuer der Veterinärmedizinischen Sammlungen. Hier sind vor allem der emeritierte Professor Manfred Füll, Martina Fersterra, Axel Berndt und Jessica Frese zu nennen.

Die ersten Pläne für die Ausstellung sahen – wie üblich – einen kleinen Einblick in die Bestände der Universitätsbibliothek vor und beschränkten sich auf Bücher. Was wir nun vorlegen, geht darüber hinaus und zeigt ein Zusammenwirken von Forschung, Lehre und Sammlung über mehrere Jahrhunderte. Pferde sind aus dem Leben vor den technischen Motoren nicht wegzudenken. Ihr Wohl und Wehe bestimmte über Jahrhunderte hinweg den wirtschaftlichen Erfolg und die militärische Schlagkraft der kriegführenden Parteien.

Gewiss kümmern sich Tierärzte um mehr als Pferde, aber die Geschichte zeigt, dass dort stets ein Schwerpunkt ihrer Arbeit lag. In den Objekten und den Bildern, den Anschauungshilfen und den Texten spiegelt sich eine Arbeit, der dieser Katalog und die Ausstellung, die er begleitet, zu neuer Sichtbarkeit verhelfen.

Thomas Vahlenkamp

Dekan der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig

Rudolf Hiller von Gaertringen

Kustos der Kunstsammlung und Leiter der Kustodie der Universität Leipzig

Ulrich Johannes Schneider

Direktor der Universitätsbibliothek Leipzig